



ANDRE HOFER

Schauspiel von Franz Kranewitter

MATINEE EINFÜHRUNG ZU ANDRE HOFER

Sonntag, 7. Jänner 2018, 11.00 Uhr,
Foyer Großes Haus, Eintritt frei

PREMIERE am Samstag, 13. Jänner 2018, 19.00 Uhr, Großes Haus

Mit seinem Drama *Andre Hofer* wollte Autor Franz Kranewitter persönlich ganz neue Wege in seinem literarischen Schaffen gehen und wohl auch einen neuen Blick auf die Rezeptionsgeschichte des Tiroler Volkshelden werfen: Das Stück löste 1903 in Innsbruck einen handfesten Skandal aus. In weiterer Folge leistete Kranewitter aber bei künftigen Regisseuren ganze Arbeit, müssen sich die Theaterschaffenden doch – über den Mythos hinaus - mit dem tiefgründigen Psychogramm eines zerrissenen und gebrochenen Menschen auseinandersetzen. Wagte Kranewitter mit seiner Darstellung des Passeirer Wirtes als schwacher, von Zweifeln geplagter, zwischen geistlichen und weltlichen Mächten zerriebener „Opfer-Held“, eine kontroverse Neudeutung, steht Schauspielchef und Regisseur Thomas Krauß heute ebenso vor der Herausforderung den historischen Stoff in der Gegenwart zu verankern; „am Theater hinterfragen wir immer auch historische Stücke, Themen und Figuren. So ist es natürlich wertvoll, sich mit der facettenreichen Person Andreas Hofer, der Bauer, Händler, Regent, Kommandant und Familienvater war, zu beschäftigen. Dadurch öffnen wir unseren Blickwinkel auf die Geschichte und deren Bezug zu unserer Zeit neu. Und bei alledem lassen wir den Menschen Andreas Hofer Mensch sein.“

Nach fast 60 Jahren ist das Stück *Andre Hofer* nun wieder am Tiroler Landestheater zu sehen; es stellen sich dieselben Fragen ... Wie verhält sich ein Mensch wenn er unter Druck und undurchschaubaren Verhältnissen vor schwerwiegenden Entscheidungen steht? War Andre Hofer letztlich zum Scheitern verurteilt? In diese unbequeme Haut schlüpft der aus Absam stammende und in Innsbruck lebende Schauspieler Stefan Riedl. „Ich bin als Kind natürlich mit dem Mythos Andreas Hofer aufgewachsen“, erzählt er in einem Interview, „sah ihn als großen Helden, der Tirol gegen fremde, nichts Gutes wollende Mächte verteidigt hat – und sogar dafür gestorben ist. Hier aber geht es um den Menschen, der hinter dem Mythos steckt. Deshalb finde ich es spannend, mich in die Figur hinein zu versetzen. Wie geht jemand mit dieser Extremsituation und diesen Belastungen um? Sobald ich mich damit beschäftige, verstehe ich ihn besser. Trotzdem bleibt es ein Theaterstück, keine historische Wahrheit.“

Auch in den Kostümen von Markus Spatziers Herzblut-Manufaktur spiegeln sich die Verknüpfung von Tradition und Moderne, die Bewahrung von Werten und der Erneuerungswille wider.

REGIE Thomas Krauß | *Schauspieldirektor des TLT*

BÜHNE Ursula Beutler

Die Bühnen- und Kostümbildnerin absolvierte eine Ausbildung zur Gemälderestauratorin in Florenz und studierte danach an der dortigen Accademia di belle Arti Bühnen- und Kostümbild bei Professor Antonio Capuano. Im Laufe des Studiums machte sie verschiedene Assistenzen in Florenz, Mailand und Venedig. Nach erfolgreichem Abschluss assistierte sie unter anderem bei Professor Achim Freyer, zunächst für das Teatro la Fenice (*Don Giovanni*), dann für München, Wien und Leipzig (*Orfeo, Genoveva*). 2004 schloss sie den Aufbaustudiengang Szenenbild an der Hochschule für Film und Fernsehen in München ab.

In den Jahren 1994 bis 1996 arbeitete sie als Assistentin an der Bayerischen Staatsoper und am Residenztheater München. Seit 1997 ist sie freischaffend tätig, u. a. für Theater in München (Teamtheater, Tamstheater), Landshut, Passau, Kaiserslautern, Berlin und Hof. Sie entwarf Bühnenbilder und Kostüme für Schauspielstücke (z. B. *Gespenster, Die Glasmenagerie, Iphigenie*) wie für das Musiktheater (u. a. *Macbeth, Tannhäuser, Così fan tutte, Madama Butterfly*).

Am TLT hat sie bislang die Bühnenbilder für Kay Pollaks *Wie im Himmel* und Büchners *Woyzeck* sowie die Kostüme für das Musical *Jekyll & Hyde* und für die Oper *Faust (Margarete)* entworfen. Außerdem zeichnete sie für die Gesamtausstattung von Horváths *Der jüngste Tag, Die Geier-Wally* und *Die Katze auf dem heißen Blechdach* verantwortlich.

MIT

Andre Hofer	Stefan Riedl
Anna, <i>seine Frau</i>	Ulrike Lasta
Hansl, <i>Hofers Sohn</i>	Matthäus Eyl / Benedikt Kogler
Swet, <i>Hofers Schreiber</i>	Christoph Schlag
Joachim Haspinger, <i>Kapuziner, Feldpater</i>	Markus Oberrauch
Illmer, <i>Tiroler Landstürmer</i>	Matthias Tuzar
Siberer, <i>Tiroler Landstürmer</i>	Fabian Schiffkorn
Holz knecht, <i>Tiroler Landstürmer</i>	Michael Arnold
Raffl, <i>Tiroler Landstürmer</i>	Johannes Gabl
Donay, <i>Feldpater</i>	Kristoffer Nowak
Roschmann, <i>k.k. österr. Intendant</i>	Jan Schreiber
Degenfeld, <i>königlich bayerischer Major</i>	Kristoffer Nowak
v. Lichtenthurm, <i>k.k. österr.</i>	
<i>Spezialgesandter</i>	Jan-Hinnerk Arnke
Theresl, <i>Kellnerin</i>	Ayla Antheunisse
Bauer	Markus Oberrauch



Sergeant Jan-Hinnerk Arnke
Soldaten Markus Oberrauch, Jan Schreiber u. Ensemble
Hormayr, *Historiker* Jan Schreiber
Erzherzog Johann Jan-Hinnerk Arnke
Schwarze Mander und Weiber:
Margarete Markus Oberrauch
Chlodwig Jan Schreiber
Gottfried..... Jan-Hinnerk Arnke
Zimburgis Michael Arnold

Statisterie des TLT

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Erna Cuesta

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +43.512.52074.354 | e.cuesta@landestheater.at

Katharina Gheri

Sekretariat Kommunikation & Dramaturgie

Telefon +43.512.52074.353 | k.gheri@landestheater.at